

---

**Ergebnisvermerk**  
**6. Beratung der Expertengruppe**  
**„Hydrologie“ (Hy)**  
**der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**am 02.12. und 03.12.2008 in Hradec Králové**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

---

**TOP 1 Eröffnung und Annahme der Tagesordnung**

---

Die Vorsitzende der Expertengruppe, Frau Kulasová, begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Beratung.

Herr Goreczka, Herr Boháč, Herr Kendík, Frau Brunar und Frau Schmidt sind entschuldigt.

Der Entwurf der Tagesordnung wird angenommen.

---

**TOP 2 Information über die Ergebnisse der 21. Tagung der IKSE im Oktober 2008 und der 17. Beratung der Arbeitsgruppe FP im November 2008**

---

Die Vorsitzende der Expertengruppe informiert anhand des Auszugs aus dem Beschlussprotokoll, den alle Teilnehmer der Beratung erhalten haben, über die Ergebnisse der 21. Tagung der IKSE. Für die Expertengruppe Hy ist vor allem folgender Punkt von Interesse:

TOP 4. b) Hochwasserschutz (FP)

Die Vorsitzende der Expertengruppe verweist auf folgende Punkte des Beschlusses 21-4b-3 zum Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP:

3. Die IKSE bittet die Arbeitsgruppe FP, mithilfe der Expertengruppe Hy die Analysen der hydrologischen Kenngrößen zum Niedrigwasser der Elbe und bedeutender Nebenflüsse fortzusetzen (Klärung der Unstimmigkeiten im Grenzprofil; Erarbeitung von Trends der wichtigsten Niedrigwasserkenngrößen; Prüfung der Möglichkeit, den Einfluss des Klimawandels zu berücksichtigen) und in der Beratung der Delegationsleiterinnen der IKSE im Mai 2009 über den erreichten Bearbeitungsstand zu informieren.
5. Die IKSE und die Vertreter Polens und Österreichs in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bitten die Arbeitsgruppe FP, den Vorschlag für das Vorgehen auf der internationalen Ebene zur Umsetzung der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken im Einzugsgebiet der Elbe weiter zu bearbeiten und der Beratung der Delegationsleiterinnen der IKSE im Mai 2009 vorzulegen.

Der „Zwischenbericht zur Niedrigwasserstatistik der Elbe und bedeutender Nebenflüsse“ sowie die „Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2007“ sind bereits auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht.

Die vollständige Fassung des Beschlussprotokolls steht den Mitgliedern der Expertengruppe im Intranet auf den Internetseiten der IKSE zur Verfügung.

Die Vorsitzende der Expertengruppe informiert über den Verlauf der 17. Beratung der Arbeitsgruppe FP am 27.11. und 28.11.2008 in Dresden. Die Expertengruppe Hy wurde gebeten, die Analysen der hydrologischen Kenngrößen zum Niedrigwasser der Elbe entsprechend dem oben aufgeführten Beschluss fortzusetzen und zu diesem Thema einen Vorlagenentwurf für die Beratung der Delegationsleiterinnen im Mai 2009 vorzubereiten und diesen der Arbeitsgruppe FP in der 18. Beratung im März 2009 vorzulegen.

### **TOP 3      Niedrigwasserstatistik der Elbe und bedeutender Nebenflüsse**

---

Die Expertengruppe erarbeitete für 32 ausgewählte Pegel im Einzugsgebiet der Elbe

- die Trends der NM7Q und der mittleren Abflüsse für die einzelnen Jahre der Jahresreihe 1961-2005,
- die Trends der mittleren Monats- (der chronologischen Reihen und für die einzelnen Monate) und der Halbjahresabflüsse für die Jahresreihe 1961-2005,
- den Trend eines ausgewählten Abflusses: 10Q für die Jahresreihe 1961-2005.

Die Ergebnisse wurden in eine zusammenfassende Tabelle eingetragen – siehe Anlage 2. Um diese Tabelle der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stellen zu können, ist es notwendig, für sie einen Begleittext mit einer kurzen Beschreibung der Methodik und einem Kommentar zu den Ergebnissen vorzubereiten. Die Expertengruppe vereinbart:

- a) Die tschechische Delegation bereitet den Begleittext mit einer kurzen Beschreibung der Methodik vor.

V.: Sprecher der tschechischen Delegation  
T.: 06.02.2009

- b) Die deutsche und die tschechische Delegation bereiten einen Kommentar zu den Ergebnissen im Umfang einer halben A4-Seite vor.

V.: Sprecher der deutschen und der tschechischen Delegation  
T.: 06.02.2009

- c) Herr Čekal stellt ausgewählte Ergebnisse in einer Karte des Einzugsgebiets der Elbe dar.

V.: Herr Čekal  
T.: 15.02.2009

Die Expertengruppe bereitet einen Vergleich der grundlegenden Kenngrößen (MQ, MNQ) für die Jahresreihen 1931-1960 und 1961-2005 im Längsschnitt der Elbe vor. Es werden nur Pegel mit einer vollständigen Beobachtungsreihe ab 1931 bearbeitet. Weitere Schritte:

- a) Erarbeitung der oben genannten Kenngrößen für die Pegel in der Tschechischen Republik.

V.: Sprecher der tschechischen Delegation  
T.: 31.01.2009

- b) Neuberechnung der auf das hydrologische Jahr bezogenen mittleren Niedrigwasserabflüsse für die Pegel in Deutschland.

V.: Herr Belz  
T.: 31.01.2009

- c) Vorbereitung eines kurzen Kommentars zum Vergleich der Werte für diese beiden Jahresreihen.

V.: Sprecher der deutschen und der tschechischen Delegation  
T.: 31.01.2009

Das Sekretariat bereitet anhand dieser Unterlagen eine Vorlage für die 18. Beratung der Arbeitsgruppe FP vor.

---

#### **TOP 4      Ergebnisse der Analyse der Niedrigwasserabflüsse im Abschnitt Ústí nad Labem – Torgau**

---

Da die Überprüfung der Abflusskurven an den Elbepegeln in Deutschland noch nicht abgeschlossen ist, konnten die Unstimmigkeiten im Bereich des Grenzprofils zwischen den Pegeln Děčín und Dresden bisher nicht geklärt werden. Die Überprüfung soll im Frühjahr 2009 fertig sein.

Die tschechische Delegation prüft unter Nutzung alter hydrometrischer Messungen den Verlauf der Abflusskurve in Ústí nad Labem und Děčín.

In der nächsten Beratung legen beide Seiten die erzielten Ergebnisse vor.

---

#### **TOP 5      Mittlere Niederschlagshöhen für die Jahresreihe 1961-2005**

---

In der besprochenen Vorlage Hy06\_08-5-1 werden die Ergebnisse der für den tschechischen Teil des Einzugsgebiets der Elbe vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut (ČHMÚ) abgeleiteten Werte mit den durch den DWD nach dem REGNIE-Verfahren für das gesamte Einzugsgebiet der Elbe abgeleiteten Ergebnissen verglichen.

Herr Belz beschreibt kurz das REGNIE-Verfahren. Insgesamt wurden in die Auswertung ca. 1 600 Niederschlagsmessstationen einbezogen (darunter ca. 350 aus dem tschechischen Teil des Einzugsgebiets der Elbe).

Die tschechische Delegation informiert darüber, dass das Berechnungsverfahren in der Tschechischen Republik in der letzten Zeit angepasst wurde. Die tschechische Delegation bereitet für die nächste Beratung die korrigierten Werte der mittleren Niederschlagshöhen für die Jahresreihe 1961-2005 für die tschechischen Pegel vor, damit diese Werte mit den Ergebnissen nach dem REGNIE-Verfahren verglichen werden können und über das weitere Vorgehen entschieden werden kann.

---

#### **TOP 6      Information zum Aktualisierungsstand der Hochwasserscheitelwerte mit Jährlichkeit im deutschen Elbeabschnitt (Tabelle 4)**

---

Herr Belz informiert darüber, dass die BfG für den deutschen Elbeabschnitt einen Vorschlag für die Hochwasserscheitelwerte mit Jährlichkeit erarbeitet hat, die Abstimmung dieser neuen Werte ist aber noch nicht abgeschlossen.

In Deutschland wird die Überprüfung der Abflusskurven an den Elbepegeln abgeschlossen, die Ergebnisse können die Werte der Hochwasserabflüsse beeinflussen.

---

#### **TOP 7      Möglichkeiten für die Berücksichtigung der Auswirkungen des Klimawandels und der anthropogenen Tätigkeit auf die Niedrigwasserabflüsse**

---

Herr Belz informiert über das Projekt GIW ELBE, in dessen Rahmen der Bezugswasserstand GIW 1989\* (20d) aktualisiert wird. Es handelt sich um den Wasserstand, der während eines Jahres an durchschnittlich 345 eisfreien Tagen überschritten wird. Weitere Informationen sind in der Präsentation enthalten – siehe Anlage 3. In der nächsten Beratung wird Herr Belz über den Fortgang der Arbeiten an diesem Projekt informieren.

Frau Kulasová stellt Zwischenergebnisse aus dem Förderprojekt „Präzisierung der bisherigen Abschätzungen der Auswirkungen des Klimawandels in den Sektoren Wasserwirtschaft, Landwirtschaft und Forstwirtschaft sowie Vorschläge für Anpassungsmaßnahmen“ vor. Ausführliche Informationen sind in Anlage 4 enthalten.

Herr Belz informiert darüber, dass in der BfG im nächsten Jahr ein Projekt begonnen wird, das sich mit der hydrologischen Modellierung des gesamten Einzugsgebiets der Elbe befassen wird. Zu diesem Zweck wäre eine Zusammenarbeit mit dem ČHMÚ sehr nützlich. Die BfG wird dem ČHMÚ eine Einbindung in dieses Projekt anbieten.

#### **TOP 8      Unterstützung der Umsetzung der Konzeption für den Aufbau eines gemeinsamen Hochwasservorhersagesystems im Einzugsgebiet der Elbe einschließlich Modernisierung der Meldepegel und der Übertragungswege**

---

Frau Peter und Herr Řehák, die die Texte zu diesem Thema (Kap. 4.1) für den „Zweiten Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe im Zeitraum 2006 bis 2008“ vorbereiten, tauschen Informationen zum Vorgehen auf der nationalen Ebene aus. Sie vereinbaren, dass eine Aktualisierung der Tabellen 13 und 14 des Aktionsplans notwendig ist.

Die Expertengruppe stellt fest, dass die im Aktionsplan aufgeführten Maßnahmen bis 2010 im Wesentlichen durchgeführt wurden, mit Ausnahme der Untersuchungen zur Einbeziehung von Modulen in das Elbmodell, die eine Vorhersage der Wasserstände bei Eisverhältnissen von der Saalemündung bis zum Wehr Geesthacht ermöglichen (Termin: bis 2010).

Die deutsche Delegation würdigt das Funktionieren der bestehenden deutsch-tschechischen Kommunikation auf dem Gebiet des Hochwasserschutzes und teilt mit, dass sie den derzeitigen Stand als ausreichend betrachtet und im Moment keinen Bedarf an weiteren Maßnahmen über den Rahmen des Aktionsplans hinaus sieht.

Jeder Staat ist für die Erstellung und Herausgabe der Vorhersagen auf seinem Gebiet zuständig. Das integrative Element für ein gemeinsames Hochwasservorhersagesystem im tschechischen und im deutschen Elbegebiet bis zum Wehr Geesthacht ist das Kommunikationsnetz zwischen den Melde- und Vorhersagezentren, die Daten und Vorhersagen zur Verfügung stellen.

#### **TOP 9      Information über den Stand der Prüfung der Möglichkeiten für die Erarbeitung gemeinsamer Karten mit meteorologischen und hydrologischen Daten für das gesamte Einzugsgebiet der Elbe im GIS**

---

Herr Čekal informiert über die Ergebnisse der Prüfung der Verfahren zur Erstellung gemeinsamer Karten mit meteorologischen und hydrologischen Daten für das gesamte Einzugsgebiet der Elbe im GIS:

- Dank der Hilfe von Herrn Loy (BfG) ist es gelungen, die Daten der Tagesniederschläge für den deutschen Teil des Einzugsgebiets der Elbe für Februar und März 2006 in ein brauchbares Format umzuwandeln.
- Nun stehen die Niederschlagsdaten für das gesamte Einzugsgebiet der Elbe zur Verfügung.
- Die Einstellung der verwendeten Projektion muss noch etwas angepasst werden.

In der nächsten Beratung sollte es möglich sein, eine einheitlich für das gesamte Einzugsgebiet der Elbe erstellte Niederschlagskarte als Muster vorzustellen (Niederschläge, die zum Frühjahrshochwasser 2006 führten).

---

## **TOP 10    Besichtigung von Hochwasserschutzmaßnahmen**

---

Die Teilnehmer der Beratung besuchten die Talsperre Les Království, die nach dem verheerenden Hochwasser von 1897 in den Jahren 1910-1919 im Rahmen von Hochwasserschutzmaßnahmen errichtet wurde und seit 1964 ein nationales Kulturdenkmal ist.

---

## **TOP 11    Verschiedenes**

---

### **TOP 11.1**

---

Frau Kulasová informiert darüber, dass Herr Prof. Grünewald der Expertengruppe Hy den Abschlussbericht zum Projekt „Integration von historischen und hydrologisch / hydraulischen Analysen zur Verbesserung der regionalen Gefährdungsabschätzung und zur Erhöhung des Hochwasserbewusstseins“ zur Verfügung gestellt hat (<http://www.elbe-extremhochwasser.de/>).

### **TOP 11.2**

---

Herr Řehák stellt die Tätigkeit und die Hauptaufgaben der wasserwirtschaftlichen Leitstelle des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs für die Elbe, Povodí Labe, s. p. vor.

---

## **TOP 12    Termin und Ort der nächsten Beratung**

---

- 7. Beratung: 16.06. und 17.06.2009 in der Tschechischen Republik
- 8. Beratung: 08.12. und 09.12.2009 in Dresden

### **Anlagen:**

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Vorläufige Ergebnisse der Trenduntersuchungen (Stand: 12/2008)
- Anlage 3: Projekt GIW ELBE (J. Belz, Präsentation zum TOP 7)
- Anlage 4: Projekt „Präzisierung der bisherigen Abschätzungen der Auswirkungen des Klimawandels in den Sektoren Wasserwirtschaft, Landwirtschaft und Forstwirtschaft sowie Vorschläge für Anpassungsmaßnahmen“ (B. Kulasová, Präsentation zum TOP 7, tschechisch/englisch)